

Halbjahresbericht 2009



Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 35 Ländern über 100 Online-Shops, darunter ReifenDirekt in Deutschland, der Schweiz und Österreich, www.mytyres.co.uk und www.123pneus.fr. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Typen von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Industrie- und Spezialreifen, Komplettträger, Motoröl sowie Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weit über 20.000 Servicepartner liefern lassen (allein 6.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

H1 2009 im Überblick

		01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008	Veränderung %
Umsatz	Mio. €	139,2	121,5	+14,5
Neukunden	Tsd.	377	342	+10,3
Wiederkäufer	Tsd.	173	133	+29,6
Kundenbasis	Tsd.	3.003	2.272	+32,2
Gesamtleistung	Mio. €	141,1	122,9	+14,8
Rohertrag	Mio. €	38,5	30,5	+26,3
Rohertragsmarge	(1) %	27,3	24,8	+2,5
EBIT	Mio. €	10,2	5,6	+82,9
EBIT-Marge	(2) %	7,3	4,6	+2,7
Jahresüberschuss	Mio. €	7,0	4,1	+70,9
Ergebnis je Aktie	(3) €	0,59	0,35	+70,9
Mitarbeiter	(4)	85	79	+7,6
Umsatz pro Mitarbeiter	Tsd. €	1.637	1.538	+6,4
Bilanzsumme	Mio. €	96,4	95,5	+0,9
Eigenkapital	Mio. €	45,5	42,6	+6,9
Eigenkapitalquote	%	47,2	44,6	+2,6
Eigenkapitalrendite	%	15,4	9,6	+5,8
Liquidität	(5) Mio. €	22,5	36,4	-38,1
Investitionen	(6) Mio. €	3,3	0,4	+796,6
Investitionsquote	(7) %	2,4	0,3	+2,1
Operating Cashflow	Mio. €	-6,0	9,1	-165,4
Free Cashflow	(8) Mio. €	-9,3	8,8	-206,2

(1) Rohertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Durchschnitt in Berichtsperiode

(5) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(6) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(7) Verhältnis von Investitionen zu Umsatzerlösen

(8) Free cashflow = Operating cashflow – Investitionen

Konzernlagebericht

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaft

Das erste Halbjahr 2009 wurde maßgeblich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Erfreulicherweise zeigten sich die Verbraucher in weiten Teilen Europas allerdings unbeeindruckt von den schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Als Grund führen Volkswirte an, dass im laufenden Jahr die Arbeitslosenzahlen bislang vielerorts nur moderat gestiegen sind. Obwohl das Konsumklima in den zurückliegenden Quartalen zusätzlich durch den nachlassenden Preisauftrieb gestützt wurde, verzeichnete der europäische Einzelhandel dennoch rückläufige Umsätze. Der Vertriebskanal E-Commerce entwickelte sich branchenübergreifend vergleichsweise robust.

Branchenumfeld

Angesichts der europaweit sinkenden Neuzulassungszahlen mussten die Reifenhersteller ihre Produktion weiter an die Marktentwicklung anpassen. Zwar wurde der Absatz bei den Neufahrzeugen mittels staatlicher Konjunkturprogramme einiger Länder ("Abwrackprämien") in den zurückliegenden Monaten stabilisiert. Eine durchgreifende Erholung des Marktes ist bislang aber nicht auszumachen.

Für den Reifenhandel hat sich der Abwärtstrend 2009 weiter fortgesetzt. Zwar gestaltete sich das Preisniveau im ersten Halbjahr weitestgehend stabil, und Überbestände entlang der Handelskette konnten abgebaut werden. Trotzdem blieb der Absatz im Ersatzreifengeschäft hinter den Erwartungen zurück: Die Hinweise verdichten sich, dass Autofahrer zunehmend den Reifenkauf rezessionsbedingt aufschieben.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Delticom konnte im laufenden Geschäftsjahr von der relativen Stärke des dynamisch wachsenden E-Commerce-Geschäfts profitieren und wurde daher bislang vergleichsweise wenig von der Krise getroffen. Dies zeigt die Entwicklung der Kundenzahlen: Es konnten im ersten Halbjahr insgesamt 377 Tausend neue Kunden hinzugewonnen werden (H1'08: 342 Tausend, +10%), und 173 Tausend Kunden kauften zum wiederholten Mal bei Delticom ein (H1'08: 133 Tausend, +30%). Damit verbreiterte sich die Kundenbasis – Kunden, die 2009 oder in den vorangegangenen Jahren mindestens einmal gekauft haben – auf über 3,0 Millionen.

In Summe wuchsen in der ersten Jahreshälfte die Umsatzerlöse von 121,5 Mio. € um 14,5% auf 139,2 Mio. €. Im ersten Quartal konnte Delticom den Umsatz um 19,8% von 42,6 Mio. € auf 51,0 Mio. € steigern. Auch das zweite Quartal entwickelt sich mit einem Umsatz von 88,1 Mio. € positiv (Q2'08: 78,9 Mio. €). Dass das Wachstum im zweiten Quartal mit 11,6% geringer ausfiel als in den ersten drei Monaten, kann auf wetterbedingte Verschiebungen der Nachfrage, die starke Basis aus Q2'08 und auf die Umkehr des Ostereffektes in diesem Jahr zurückgeführt werden.

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich um 15,8% von 112,9 Mio. € auf 130,8 Mio. € zu. Im Geschäftsbereich Großhandel wurden im Berichtszeitraum 8,4 Mio. € umgesetzt (-2,7% nach einem Vorjahresumsatz von 8,6 Mio. €).

In einigen Ländern Europas verschlechterten sich im Verlauf der letzten Monate bedingt durch die Schwäche der entsprechenden Landeswährungen die Averkaufoptionen. Delticom konnte aber durch die konsequent internationale Ausrichtung schwächere Absätze in einzelnen Märkten durch gutes Wachstum in anderen Ländern ausgleichen. Im Ergebnis verzeichnete der Konzern in nahezu allen 102 Online-Shops in 35 Ländern jeweils steigende Absatzzahlen und eine weitere Marktdurchdringung. Insgesamt wurden in den Ländern der EU im Berichtszeitraum 114,5 Mio. € (+9,5%) und in den sonstigen Ländern 24,7 Mio. € (+45,2%) umgesetzt.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Der Anstieg um 11,1% von 92,4 Mio. € auf 102,6 Mio. € (73,8% vom Umsatz) ist auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen.

Aufgrund der effizienten betrieblichen Abläufe konnte die Anzahl der Mitarbeiter 2009 trotz des gestiegenen Transaktionsvolumens weiterhin niedrig gehalten werden: Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte Delticom 87 Mitarbeiter (30. Juni 2008: 81). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) hat sich mit 2,0% im Berichtszeitraum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert leicht reduziert (H1'08: 2,1%).

Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen daher auch die Transportkosten (+19,2%). Die direkten Kosten der Lagerhaltung stiegen im Zuge des Anstiegs der Absatzzahlen um 15,3%; der Anteil am Umsatz entsprach unverändert 1,0%.

Die Marketingaufwendungen betragen 3,7 Mio. € (nach 3,3 Mio. € im H1'08). Dies entspricht einer Quote von 2,6% vom Umsatz, nach 2,7% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Ergebnisentwicklung

Der Rohertrag stieg im ersten Quartal 2009 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 26,3% von 30,5 Mio. € auf 38,5 Mio. €. Die Rohertragsmarge (als Verhältnis von Rohertrag zu Gesamtleistung) hat sich damit von 24,8% auf 27,3% verbessert, bedingt durch vorteilhafte Einkaufsbedingungen und optimierte Endkundenpreise. In den beiden Geschäftsbereichen E-Commerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohertragsmargen erzielt. Wie üblich fiel die Rohertragsmarge im E-Commerce mit 27,1% (H1'08: 25,3%) höher aus als im Großhandel (16,6%, H1'08: 11,3%).

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 10,2 Mio. € (H1'08: 5,6 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge) von 7,3% (H1'08: 4,6%). Aufgrund stark gefallener Euro-Geldmarktzinsen ist das Finanzergebnis mit 180 Tsd. € wie erwartet niedriger ausgefallen als im Vorjahr (H1'08: 485 Tsd. €).

Das Konzernergebnis für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres 2009 konnte von 4,1 Mio. € auf 7,0 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,59 € (unverwässert, H1'08: 0,35 €). Die Steuerquote war in der ersten Jahreshälfte nahezu unverändert 32,4% (H1'08: 32,3%).

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum 30. Juni 2009 6,4 Mio. € und damit rund 6,7% der Bilanzsumme (30. Juni 2008: 2,8%). Der Anstieg geht auf die erhöhte Investitionstätigkeit zurück. Im kurzfristig gebundenen Vermögen machen die Vorräte mit 48,2 Mio. € ca. 50,1% der Bilanzsumme aus (30. Juni 2008: 40,6 Mio. € oder 42,6%). Der Anstieg der Vorräte seit dem letzten Quartalsstichtag um 5,7 Mio. € (31. März 2009: 42,5 Mio. €) fällt vergleichsweise hoch aus, da im Zuge des Ausbaus der Lagerkapazitäten mehr Reifen eingelagert werden konnten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Ende des Berichtszeitraums 10,8 Mio. €. Die Forderungsausfälle sind im H1'09 gegenüber H1'08 von 882 Tsd. € auf 831 Tsd. € zurückgegangen. Auch auf Quartalsbasis ist die Situation noch vergleichsweise entspannt: Im Q2'09 stiegen die Forderungsausfälle lediglich unterproportional um 6,7% von 490 Tsd. € auf 522 Tsd. € an. Allerdings ist zu erwarten, dass in den kommenden Monaten die Zahlungsmoral der Verbraucher im Zuge der Rezessionsfolgen abnimmt. Delticom reagiert auf diese Situation durch ein verschärftes Forderungsmanagement.

Finanzlage

Delticom hat im Berichtszeitraum das Geschäft vor allem aus dem laufenden Ertrag, aus dem weiteren Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit Eigenmitteln finanziert. Zum 30. Juni 2009 betrug die Eigenkapitalquote 47,2% (30. Juni 2008: 44,6%).

Die Delticom AG hat am 22. Juni 2009 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von 7.893,0 Tsd. € vorgenommen ("Aktiensplit"). Der Gesellschaft floss hierbei kein Kapital zu, da es sich lediglich um eine Verschiebung zwischen dem gezeichnetem Kapital und der Kapitalrücklage handelt. Nach der mit der Kapitalerhöhung einhergehenden Ausgabe von Gratisaktien halten Aktionäre der Delticom AG die dreifache Anzahl an Aktien wie vor dem Aktiensplit.

Die Verbindlichkeiten lagen insgesamt bei 50,9 Mio. € und waren zu 99,2% kurzfristiger Natur. Den weitaus größten Teil machten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Sie wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,5 Mio. € auf 39,7 Mio. € ausgeweitet. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war der Anstieg mit 11,7 Mio. € noch deutlich höher ausgefallen. Im Ergebnis hat die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr ihre Lieferanten um rund 8,2 Mio. € weniger für die Finanzierung des Geschäfts in Anspruch genommen als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres. Die langfristigen Verbindlichkeiten am Ende des Berichtszeitraums in Höhe von 422 Tsd. € (30. Juni 2008: 355 Tsd. €) waren zum größten Teil latente Steuerverbindlichkeiten.

Im Berichtszeitraum tätigte Delticom Investitionen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. €. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ausstattungsinvestitionen, die in enger Abstimmung mit den Logistikdienstleistern in den von Delticom angemieteten Lägern vorgenommen wurden. Aufgrund der größeren Kapitalbindung im Lager und der geringeren Erhöhung der Verbindlichkeiten war der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (Operating Cashflow) in der ersten Jahreshälfte mit -6,0 Mio. € negativ (H1'08: 9,1 Mio. €).

Zum 31. März 2009 verfügte Delticom über 19,3 Mio. € flüssige Mittel. Dieser Wert stieg zum 30. Juni 2009 leicht auf 19,6 Mio. €. Insgesamt stand dem Unternehmen zum Ende des Berichtszeitraums eine Liquidität einschließlich Liquiditätsreserve (Geldmarktfonds) in Höhe von 22,5 Mio. € zur Verfügung (31. März 2009: 30,9 Mio. €).

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Delticom dar.

Ausblick

Nach dem Absturz der Weltwirtschaft zu Jahresbeginn deuten Frühindikatoren zwar zunehmend auf eine Verbesserung der konjunkturellen Lage hin. Wie schnell und nachhaltig die Erholung verlaufen wird, ist jedoch weiterhin unklar. Arbeitsmarktexperten erwarten für die kommenden Monate einen weiteren Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Für den Konsum in Europa muss daher befürchtet werden, dass sich die Talfahrt fortsetzt und die Krise im zweiten Halbjahr beim Endkunden ankommen wird.

Autofahrer wollen aber auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sicher unterwegs sein und können den Reifenkauf daher nicht beliebig lange aufschieben. Einige Marktkenner haben außerdem die Hoffnung, dass der Schub in den Pkw-Neuzulassungen im Zuge der "Abwrackprämien" den Absatz von Winterreifen in diesem Jahr stützen könnte. Die Aussichten für die Branche bleiben dennoch trübe. So prognostizierte der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) für Deutschland Anfang des Jahres ein Absatzminus von bestenfalls 3,5% und vermutet gemäß letzter Äußerungen sogar einen Rückgang von 6-7% im Vergleich zum Vorjahr.

Delticom ist als Marktführer im europäischen Online-Reifenhandel geographisch gut diversifiziert. Aufgrund der starken Stellung konnte sich das Unternehmen ein Stück weit vom schwachen Gesamtmarkt abkoppeln. Für das Geschäft im zweiten Halbjahr ist Delticom gut gerüstet. Wir dürfen aber nicht davon ausgehen, dass wir uns vollständig einer länger andauernden Nachfrageschwäche entziehen können. Gleichwohl sind wir nach den starken ersten sechs Monaten für das Gesamtjahr weiterhin vorsichtig optimistisch und richten uns für 2009 auf einen Umsatzanstieg von 10% gegenüber Vorjahr ein.

Im vierten Quartal rechnen wir mit stagnierenden Umsätzen und sinkenden Margen. Einen erheblichen wetter- oder konjunkturbedingten Einbruch der Nachfrage halten wir zum heutigen Zeitpunkt zwar immer noch für wenig wahrscheinlich, allerdings kann dieses Szenario auch nicht ausgeschlossen werden. In einem solchen Fall könnten die Reifenpreise unter Druck geraten, und EBIT-Margen über 7% dürften dann unerreichbar sein. Sollte sich die europäische Wirtschaft 2010 nicht nachhaltig erholen, werden wir weiterhin hinsichtlich Umsatz und Ertrag mit niedrigen zweistelligen Wachstumsraten zufrieden sein.

Für Delticom ergeben sich aus der aktuellen Wirtschaftslage nicht nur Risiken, sondern auch Chancen: Reifenkäufer suchen vermehrt nach preisgünstigen Alternativen. Unabhängig von kurzfristigen Schwankungen im Absatz ist E-Commerce daher ein Vertriebskanal, dessen Bedeutung im Reifenhandel weiter zunehmen wird. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im laufenden Jahr weitere Marktanteile hinzugewinnen können. Zusätzlich haben wir uns in den letzten Monaten mittel- und langfristige Wachstumschancen durch einen nachhaltigen Ausbau der Lagerkapazitäten gesichert.

Die Gesellschaft ist schuldenfrei, finanziert das Wachstum aus Eigenmitteln und verfügt über ausreichende Liquidität. Falls die Krise länger anhalten sollte, hat Delticom ausreichend Spielraum, um das Geschäft erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008	01.04.2009 - 30.06.2009	01.04.2008 - 30.06.2008
Umsatz	139.156	121.533	88.141	78.944
Sonstige betriebliche Erträge	1.936	1.346	1.075	566
Gesamtleistung	141.092	122.879	89.215	79.510
Materialaufwand	-102.640	-92.427	-64.871	-60.000
Rohertrag	38.452	30.452	24.344	19.510
Personalaufwand	-2.829	-2.501	-1.458	-1.339
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-354	-234	-205	-120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.079	-22.146	-15.133	-12.988
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	10.190	5.571	7.548	5.062
Finanzaufwand	-12	-20	-11	-16
Finanzertrag	192	506	58	311
Finanzergebnis (netto)	180	485	48	295
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.370	6.056	7.595	5.357
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.358	-1.954	-2.484	-1.740
Konzernergebnis	7.012	4.103	5.111	3.618
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.012	4.103		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,59	0,35		
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,59	0,35		

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.06.2009	31.12.2008
langfristige Vermögenswerte	6.416	3.387
Immaterielle Vermögenswerte	1.178	1.166
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	5.107	2.136
Sonstige langfristige Forderungen	131	85
Kurzfristige Vermögenswerte	89.950	92.250
Vorräte	48.243	37.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.798	8.468
Sonstige Vermögenswerte	8.321	3.688
Wertpapiere	3.036	13.620
Flüssige Mittel	19.553	29.339
Summe Vermögenswerte	96.367	95.637

Passiva

in Tausend €	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	45.492	50.224
Gezeichnetes Kapital	11.839	3.946
Kapitalrücklage	24.013	31.809
Gewinnrücklagen	200	200
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-88	-86
Konzernbilanzgewinn	9.528	14.355
Summe Schulden	50.875	45.414
Langfristige Schulden	422	478
Langfristige Rückstellungen	42	34
Latente Steuerverbindlichkeiten	380	443
Kurzfristige Schulden	50.452	44.936
Steuerrückstellungen	2.925	2.053
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	41	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.733	36.192
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.753	6.664
Summe Eigenkapital und Schulden	96.367	95.637

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	10.190	5.571
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	354	234
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	21	-317
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	-1	0
Veränderung der Vorräte	-11.867	-5.055
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.030	-2.019
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.728	12.745
Erhaltene Zinsen	192	506
Gezahlte Zinsen	-12	-20
Gezahlte Ertragsteuern	-2.548	-2.505
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.973	9.139
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.497	-326
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-82	-47
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	1.000
Veränderungen der Liquiditätsreserve	10.585	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	8.008	628
gezahlte Dividenden der Delticom AG	-11.839	-7.893
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.839	-7.893
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	20	-17
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29.339	34.540
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-9.785	1.857
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19.553	36.397
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	42.918	34.540
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-9.785	1.857
Veränderungen der Liquiditätsreserve	-10.585	0
Liquidität am Ende der Periode	22.548	36.397

Eigenkapitalentwicklung

in Tausend €	Angesammelte Ergebnisse							Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2008	3.946	31.706	-27	0	200	10.518	10.717	46.342
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		37						37
Gezahlte Dividende						-7.893	-7.893	-7.893
Gesamtergebnis der Periode			-17			4.103	4.103	4.086
Stand am 30. Juni 2008	3.946	31.743	-44	0	200	6.727	6.927	42.572
Stand am 1. Januar 2009	3.946	31.809	-128	41	200	14.355	14.555	50.224
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7.893	-7.893						
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		97						97
Gezahlte Dividende						-11.839	-11.839	-11.839
Gesamtergebnis der Periode			20	-22		7.012	7.012	7.011
Stand am 30. Juni 2009	11.839	24.013	-108	20	200	9.528	9.728	45.492

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008	01.04.2009 - 30.06.2009	01.04.2008 - 30.06.2008
Konzernergebnis	7.012	4.103	5.111	3.618
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	20	-17	15	-5
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	29	0	18	0
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	-60	0	-44	0
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	10	0	10	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	-2	-17	-1	-5
Gesamtergebnis der Periode	7.011	4.086	5.110	3.613

Anhangsangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Berichtsunternehmen

Die Delticom-Gruppe verkauft in erster Linie Reifen über das Internet. Die Geschäftsbereiche werden in Großhandel und E-Commerce unterteilt. Im Bereich E-Commerce werden Reifen an private und gewerbliche Kunden über 102 Online-Shops in 35 Ländern (Europa und USA) vertrieben. Im Bereich Großhandel werden Reifen von Herstellern (auch als Eigenmarken) an andere Großhändler veräußert.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30. Juni 2009 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Konzernzwischenbericht stehen im Einklang mit IAS 34, DRS 6 und § 63 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenbericht beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch einen Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Die erforderlichen erläuternden Anhangsangaben sind darauf ausgelegt, eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen zu geben, die für das Verständnis der Veränderungen der finanziellen Position und Leistungsfähigkeit des Unternehmens seit dem letzten Jahresabschluss von Bedeutung sind.

Die folgenden neuen Standards und Änderungen von Standards werden verpflichtend ab dem 1. Januar 2009 angewandt:

- IAS 1 (Revised), "Darstellung des Abschlusses". Die neue Fassung des Standards sieht geänderte Bezeichnungen für die Bestandteile des Abschlusses vor. Daneben erfolgt eine deutlichere Trennung von nichteigentümerbezogenen Eigenkapitalveränderungen und eigentümerbezogenen Eigenkapitalveränderungen. Die ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen sind daher zwingend in einer sogenannten Gesamterfolgsrechnung darzustellen. Die verpflichtende Darstellung der ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in der Gesamterfolgsrechnung wird in zwei Rechnungen (Gewinn- und Verlustrechnung sowie vom Periodenergebnis ausgehende Darstellung der nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen) dargestellt. Der geänderte Standard hat Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses, jedoch nicht auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses.
- IFRS 8 "Geschäftssegmente" wird in der Delticom-Gruppe ab dem Jahr 2009 angewendet. IFRS 8 ersetzt den IAS 14 "Segmentberichterstattung". Der neue Standard wendet den sogenannten "Management Approach" an, nach dem die Segmentberichterstattung strukturell und inhaltlich an die den internen Entscheidungsträgern regelmäßig vorgelegten Berichte angepasst wurde. Dies hatte in der Aufteilung der Segmente keine Auswirkungen, lediglich die Darstellung der Segmentinformationen hat sich geändert.

Die folgenden neuen Standards und Änderungen zu Standards bzw. Interpretationen sind erstmalig verpflichtend ab dem 1. Januar 2009, aber nicht relevant für die Delticom-Gruppe:

IAS 23	Fremdkapitalkosten
IAS 32	Änderung: Finanzinstrumente mit Rückgaberecht; Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation
IFRS 2	Änderung: Aktienbasierte Vergütung (Ausübungsbedingungen und Annullierungen)
IFRIC 13	Kundentreueprogramme
IFRIC 14	Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung
IFRIC 15	Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien
IFRIC 16	Absicherungen einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb

Es wurden, bis auf die oben genannten Änderungen, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG, mit Sitz in Hannover, eingetragen beim Amtsgericht Hannover unter HRB 58026, die inländischen Tochtergesellschaften Reifendirekt GmbH und Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover, sowie die ausländischen Tochtergesellschaften Delticom Ltd., Oxford (Großbritannien), NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien) und Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA). Sämtliche Anteilsbesitze an den Tochterunternehmen liegen zu 100% bei der AG.

Kapitalerhöhung

Entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19. Mai 2009 wurde aus Gesellschaftsmitteln eine Erhöhung des Grundkapitals von 3.946.480,00 € um 7.892.960,00 € auf 11.839.440,00 € durch Umwandlung von 7.892.960,00 € der in der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2008 ausgewiesenen Kapitalrücklagen in Grundkapital vorgenommen. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 7.892.960 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien an die Aktionäre der Delticom. Für die bestehenden Aktionäre ergab sich durch den Aktiensplit keine Änderung der Beteiligungsverhältnisse.

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,59 € (Vorjahr: 0,35 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,59 € (Vorjahr: 0,35 €).

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22. November 2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08. Mai 2008, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25. November 2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30. März 2009 vor.

Da der Ausübungspreis der Tranche vom 22. November 2007 über dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen liegt, wird diese Tranche nicht in das verwässerte Ergebnis je Aktie eingerechnet. Die Ausübungspreise der Tranchen vom 08. Mai 2008, 25. November 2008 und 30. März 2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden diese Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen. Rechnerisch ergibt sich allerdings für das verwässerte Ergebnis je Aktie und das unverwässerte Ergebnis je Aktie kein Unterschied.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 7.012.407,86 € (Vorjahr: 4.102.539,38 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.839.440 Stück (unverwässert, Vorjahr: 11.839.440) bzw. 11.922.107 Stück (verwässert, Vorjahr: 11.850.482) verwendet. Die Vorjahreszahlen zum Ergebnis je Aktie sowie zur Anzahl der Aktien wurden aufgrund des Aktiensplits vom 22. Juni 2009 entsprechend angepasst.

Erläuterung zur Dividendenzahlung

Am 20. Mai 2009 wurde für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende in Höhe von 3,00 € pro Aktie (entspricht nach Aktiensplit auf der Basis von 11.839.440 Aktien einer Dividende von 1,00 € pro Aktie) an die Aktionäre ausgezahlt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG, sowie die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausge-

führt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen wurden Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1.023 Tsd. € (Vorjahr: 174 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 822 Tsd. € (Vorjahr: 155 Tsd. €) an nahestehende Unternehmen verkauft.

Eventualschulden und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von 5.739 Tsd. € (31. Dezember 2008: 3.327 Tsd. €) werden innerhalb von einem Jahr fällig. Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen sowie übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 26.298 Tsd. € (31. Dezember 2008: 11.662 Tsd. €) fällig, davon 4.834 Tsd. € (31. Dezember 2008: 3.881 Tsd. €) innerhalb eines Jahres, 11.326 Tsd. € (31. Dezember 2008: 6.233 Tsd. €) zwischen einem und fünf Jahren und 10.138 Tsd. € (31. Dezember 2008: 1.548 Tsd. €) nach mehr als fünf Jahren. Zum Abschlussstichtag bestehen keine Eventualschulden.

Zahl der Mitarbeiter

Es waren im Durchschnitt des Berichtszeitraumes 85 Arbeitnehmer beschäftigt. Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel (und damit der Umstieg von Sommer- auf Winterreifen) den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum frühzeitigen Kauf neuer Sommerreifen. Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal denn meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tausend €	01.01.09 - 30.06.09	01.01.08 - 30.06.08	01.04.09 - 30.06.09	01.04.08 - 30.06.08
Ausgangsfrachten	12.368	10.375	7.605	6.559
Lagerhandlingkosten	1.345	1.167	951	747
Gebühren Kreditkarten	965	831	660	540
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	831	882	522	490
Externe Werbekosten	3.653	3.285	1.942	1.939
Operations-Center	1.791	1.895	877	995
Mieten und Betriebskosten	774	713	446	392
Finanzen und Recht	972	972	603	537
IT und Telekommunikation	264	232	136	111
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.548	1.083	1.041	330
übrige	568	711	350	349
Summe	25.079	22.146	15.133	12.988

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG sind auf der Internetseite www.delti.com zugänglich.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag sind nicht eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover, 10. August 2009

(Der Vorstand)

Segmentinformationen

der Delticom AG, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	130.794	8.362	0	139.156
Sonstige betriebliche Erträge	431	62	1.443	1.936
Materialaufwand	-95.618	-7.022	0	-102.640
Rohhertrag	35.606	1.403	1.443	38.452
Personalaufwand	-1.119	-225	-1.485	-2.829
Abschreibungen	-259	0	-95	-354
davon auf Sachanlagen	-209	0	-75	-284
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-50	0	-21	-71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.922	-508	-2.649	-25.079
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-787	-44	0	-831
Segmentergebnis	12.306	670	-2.786	10.190
Finanzergebnis (netto)				180
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-3.358
Konzernergebnis				7.012

der Delticom AG, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	112.936	8.597	0	121.533
Sonstige betriebliche Erträge	465	128	753	1.346
Materialaufwand	-84.691	-7.736	0	-92.427
Rohhertrag	28.710	989	753	30.452
Personalaufwand	-960	-171	-1.370	-2.501
Abschreibungen	-124	0	-110	-234
davon auf Sachanlagen	-91	0	-92	-183
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-33	0	-18	-51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.475	-381	-2.291	-22.146
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-848	-34	0	-882
Segmentergebnis	8.152	438	-3.018	5.571
Finanzergebnis (netto)				485
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.954
Konzernergebnis				4.103

An die Delticom AG, Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

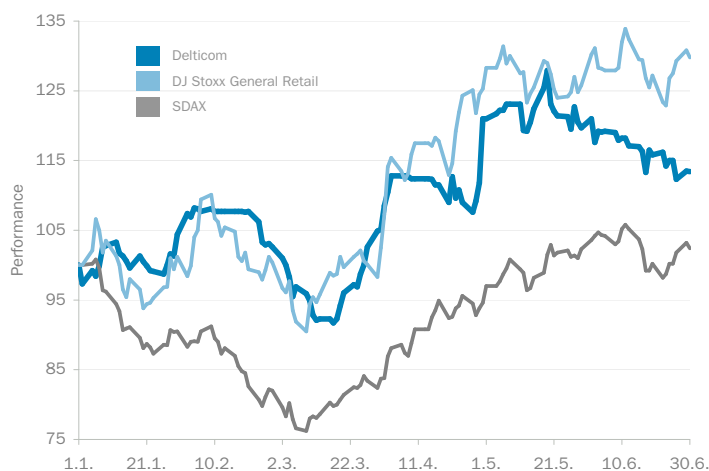
Hannover, 11. August 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Günter Benz, Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke, Wirtschaftsprüfer

Delticom-Aktie



WKN 514680
 ISIN DE0005146807
 Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
 Designated Sponsors Equinet, HSBC Trinkaus
 Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
 Aktiengattung Stückaktien
 Transparenz-Segment Prime Standard

16. September 2009 Dt. Bank IAA Konferenz
 29. Oktober 2009 vorläufiger 9M-Bericht
 09. November 2009 9M-Bericht
 09. November 2009 Eigenkapitalforum

			01.01.2009 - 30.06.2009
Anzahl Aktien	€		11.839.440
Marktkapitalisierung	(1) Mio. €		174,5
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien		4.548
Aktienkurs am 2. Januar 2009	(2) €		13,03
Aktienkurs am 30. Juni 2009	(2) €		14,74
Höchst-/Tiefstkurs	(2) €		16,63 / 11,92
Kursentwicklung	(2) %		13,1
Eigenkapital pro Aktie	€		3,84
Dividende	(3) €		1,00
Operating Cashflow pro Aktie	€		-0,50
Free Cashflow pro Aktie	(4) €		-0,79

(1) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende
 (2) Auf Basis der Schlusskurse
 (3) Pro Aktie, gezahlt für Fiskaljahr 2008
 (4) Free cashflow = Operating cashflow – Investitionen

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2009				Schätzungen für 2010			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwope	Hold	15,00	285,0	16,9	5,9	1,04	313,0	18,3	5,8	1,11
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	24,80	295,0	20,7	7,0	1,27	333,0	24,4	7,3	1,52
Sal. Oppenheim	Marcus Sander	Buy	20,00	287,3	20,7	7,2	1,20	324,4	22,1	6,8	1,30
Exane	Andreas Inderst	Outperform	21,00	287,5	20,1	7,0	1,19	316,2	21,2	6,7	1,25
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	24,00	290,0	20,0	6,9	1,18	339,0	24,0	7,1	1,40
Nomura	Paul Diamond	Buy	16,00	286,7	16,5	5,8	0,98	318,9	18,5	5,8	1,10
BHF	Aleksej Wunrau	Strong Buy	23,00	288,0	21,0	7,3	1,25	294,0	21,0	7,1	1,28
		Mittelwert	20,54	288,5	19,4	6,7	1,16	319,8	21,4	6,7	1,28

Stand: 6. August 2009

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com